

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 70 (2008)
Heft: 6-7

Rubrik: Europäischer Mähdreschermarkt : Technik und Angebot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Nordamerika sind John Deere und Case New Holland (CNH) die führenden Hersteller. In Europa hat Claas die Nase vorn, gefolgt von New Holland. (Werkfotos)

Europäischer Mähdreschermarkt: Technik und Angebot

Für eine sichere, saubere und schnelle Ernte nimmt die Mähdreschertechnik eine Schlüsselrolle ein. In der Tat wird die Ernährungssicherung in einer Phase weltweit stark steigender Nachfrage und Preise für Agrargüter, allen voran Getreide, immer bedeutsamer, denn die Weltbevölkerung wächst und veränderte Essgewohnheiten wecken neue Ansprüche.

Wolfgang Kutschenreiter

Tabelle

Mähdreschermarkt Westeuropa 2007

	Stück
Frankreich	1 968
Deutschland	1 937
Skandinavien	880
Grossbritannien, Irland	780
Italien	490
Spanien, Portugal	390
Benelux	150
Österreich	115
Schweiz	50
Griechenland	20
Gesamt	6 780

Quelle: Schätzung/Hochrechnung, Kutschenreiter

2007 wurden 6800 Mähdrescher in Westeuropa verkauft, fast gleich viel wie in 2005, allerdings mit anderer Länderverteilung: Mit 3900 Einheiten bestreiten Deutschland und Frankreich 58% des Mähdrescherabsatzes in Westeuropa (siehe Tabelle). Das Umsatzvolumen nimmt im europäischen Mähdreschermarkt aufgrund steigender Motorleistung und hochgerüsteter Leistungsmerkmale aber überproportional zu. In Nordamerika sind John Deere und Case New Holland (CNH) die führenden Hersteller. In Europa hat Claas die Nase vorn, gefolgt von New Holland (siehe Grafik/Diagramm). Ähnlich stark ist die Verteilung der Mähdrescher-Marken in der Schweiz: In einem Gesamtmarkt von

durchschnittlich 50 Einheiten pro Jahr nehmen Claas und New Holland den 1. und 2. Platz ein, gefolgt von John Deere, und mit steigender Tendenz in 2007 die Agco/Argo-Marken Laverda, Fendt und MF – die für die Schweiz jetzt unter dem Dach der GVS Agrar angesiedelt sind (siehe Schweizer Landtechnik Dez. 2007, Seite 34).

Trends in der Entwicklung zu mehr Wirtschaftlichkeit

Zwei übergeordnete Praxisanforderungen bestimmen die technischen Entwicklungstrends und fliessen in das Mähdrescherangebot 2008 ein: Einerseits arbeiten Mähdrescher auf grösser gewordenen Flächen in Maschinengemeinschaften, Maschinenringen und Lohnunternehmen. Entsprechend werden die Leistungsklassen nach

oben geschraubt, mit Motorleistungen bis über 500 PS, Arbeitsbreiten bis zu 10.5 m und Korntankkapazitäten bis zu 12 000 l. Andererseits kann sich bei höheren Getreidepreisen und steigenden Erträgen je Hektar auch der einfache «Bauernmähdrescher» mit vier oder fünf Schüttlern wieder lohnen – im Einzelfall auch schon bei weniger als 50 Hektar Getreide.

Intelligenz ersetzt Grösse:

Die Produktentwickler konzentrieren sich darauf, die durchschnittliche Nutzung der eingebauten Mähdrescherkapazität durch Überwachungs- und Steuerungselektronik zu optimieren. Dabei sorgt die Überwachungs- und Steuerungselektronik für eine kontinuierliche Anpassung der Dreschorgane an die momentane Erntesituation. Zur intelligenten Ausstattung gehören auch Dokumentationssysteme, die die Fahrgeschwindigkeit, den Kraftstoffverbrauch oder die flächenspezifische Ertragsfassung anzeigen und speichern.

Variantenvielfalt

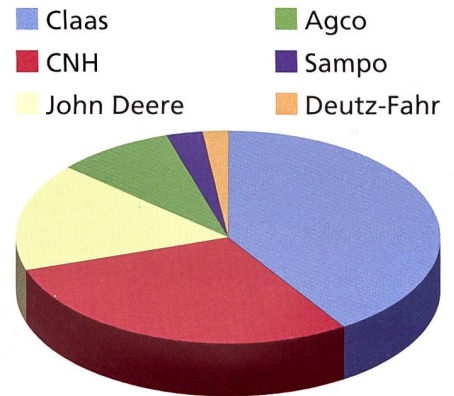
Die Angebotsvielfalt ermöglicht nicht

nur die bedarfsgerechte Anpassung der Maschinengrösse (Motorleistung, Arbeitsbreite) an die vorhandene Druschfläche, sondern auch die Auswahl des effizientesten Dreschsystems für unterschiedliche klimatische Verhältnisse, Fruchtarten, Erträge und Bestandsdichten, sowie für die Strohverwertung bzw. das Häckseln und die präzise Verteilung des Häckselgutes auf die Stoppel.

Das **konventionelle Dreschwerk mit Restkorn-Abscheidung** über die konventionellen Schüttler bewältigt verhältnismässig grosse Strohmenngen auch bei feuchtem Stroh.

Das **Tangential-Axialfluss-System** mit konventionellem Dreschwerk setzt für die Restkornabscheidung zwei Abscheiderotoren anstatt der Horden-Schüttler ein und kann damit höhere Durchsatzleistungen auch bei hohem Strohannteil erreichen. Dieses System wird auch als «Hybridsystem» bezeichnet (Claas Lexion 570, 580, 600, sowie die «C»-Serie von JD).

Der reine **Rotormähdrescher (Axialfluss-System)** verzichtet auf das konventionelle Dreschwerk und integriert



statt dessen die Korn- und Restkornabscheidung in einem einzigen Rotor (Case «AF» und «S»-Serie bei JD). Diese «Ein-Rotor»-Drescher zeichnen sich durch einen einfachen Aufbau aus und schonen das Korn. Sie sind ursprünglich in den USA entwickelt worden und kommen vor allem bei geringer Strohdichte (kurzem Stroh) und bei Verzicht auf die Strohernte (Stroh häckseln anstatt ernten) zum Einsatz. New Holland führte darüber hinaus den Doppelrotor ein («CR»-Serie, für hohen Strohdurchsatz und schonende Behandlung von Korn und Stroh).

Marktstrategien der 5 Anbietergruppen in Europa

Claas

Claas unterteilt sein Angebot in sechs Serien, wovon vier Serien mit Schüttler-Restkornabscheidung und zwei Serien in den oberen Lexion-Leistungsklassen mit Doppelrotor-Restkornabscheidung versehen sind. Die Serien Dominator, Medion und Tucano 300 sind mit Dreschtrommel und mit dem Multikorb in drei Segmenten versehen. Das «APS»-Dreschwerk des Tucano 400 und der Lexion-Serie 510 bis 560 ist mit Vorbeschleuniger, Dreschtrommel und Wendetrommel für starken Durchsatz und optimalen Gutfluss vorgesehen. Jede einzelne dieser Serien enthält eine lückenlose Abstufung von Leistungsklassen in jeweils mehreren Modellen. Im oberen und im Höchstleistungs-Segment kommen die Lexion-Hybrid-Mähdrescher zum Tragen – mit APS-Dreschwerk in Kombination mit dem Doppelrotor für effiziente Restkornabscheidung. Zu den meistverkauften Claas-Modellen gehören der Lexion 560 und der Lexion 570. Der Lexion 600 wird fast ausschliesslich mit dem 10.50-Vario-Schneidwerk ausgerüstet, mit stufenlos verstellbarem Schneidwerkstisch.

Übersicht

Produktion: Harsewinkel (D)

Dominator 130–150 (125–150 PS*)

Motor: CAT (Caterpillar)

Schüttler: 4,

Schneidwerk: 3.00–4.50 m

Medion 310 (204 PS*)

Motor: Mercedes/Benz,

Schüttler: 5

Schneidwerk: 4.20–6.00 m

Tucano 310–450 (204–299 PS*)

Motor: Mercedes/Benz

Schüttler: 5 oder 6

Schneidwerk: 4.50–7.50 m

Lexion 510–560 (235–385 PS*)

Motor: CAT

Schüttler: 5 oder 6

Schneidwerk: 4.50–9.00 m

Lexion 570 (415–455 PS*)

Motor: CAT

Doppelrotor

Schneidwerk: 7.50–10.50 m

Lexion 580–600 (511–562 PS*)

Motor: Mercedes/Benz

Doppelrotor

Schneidwerk: 7.50–10.50 m

* nach EWG 80/1268

CNH

Case

Case IH ist in der CNH-Gruppe mit der «AF»-Serie ausschliesslich auf die in Grand Island/USA gefertigte Ein-Rotor-Technik fokussiert. Vier Modelle mit Arbeitsbreiten zwischen 6.10 und 9.15 m sowie Motorleistungen zwischen 309 bis 530 PS decken die gesamte obere Leistungsklasse ab.

Übersicht

Produktion: Grand Island (USA)

Alle Maschinen mit Rotorabscheidung (Axial-Flow)

AF 2388 (309 PS* / 329 PS**)

Motor: CDC

Schneidwerk: 6.1–7.32 m

AF 7010 (364 PS* / 405 PS**),

Motor: Iveco

Schneidwerk: 6.1–7.32 m

AF 8010 (405 PS* / 455 PS**),

Motor: Iveco

Schneidwerk: 7,32 - 9,15m

AF 9010 (PS 460* / PS 530**),

Motor: Iveco

Schneidwerk: 7,32 - 9,15m

gemessen (nach ISO 14396) * bei

Nennndrehzahl, ** bei max. Drehzahl

New Holland

New Holland hat fünf Mähdrescher-Serien im Angebot, die drei unterschiedliche Dresch- und Abscheide-Systeme beinhalten: Erstens die Dreschtrommel mit 4 oder 5 Schüttlern zur Restkornabscheidung. Zweitens die Dreschtrommel mit Zentrifugalabscheider und 5- oder 6-Schüttler-Restkornabscheidung. Drittens das Doppelrotor-Dresch- und -Abscheidesystem. Das Angebot an Motorleistungsklassen ist für den jeweils erforderlichen Durchsatz eng abgestuft. Bis auf die zwei kleineren TC-Modelle kommt die gesamte Modellpalette jetzt aus dem New-Holland-Traditionswerk in Zedelgem.

Besonders stark ist die Nachfrage nach der CR-Doppelrotor-Serie angestiegen, die nicht nur durchsatzstark drischt, sondern das Korn und auch das Stroh besonders schonend behandelt. New Holland hat die zwei bisherigen CR-Modelle erweitert um zwei CR-«Elevation»-Modelle. Die erhöhte maximale Drehzahl und ein innovatives Reinigungssystem ermöglichen bis zu 10% Mehrleistung. Um auch eine neue Service-Kompetenz unter Beweis zu stellen, hat New Holland seit der letzten Saison für alle Grossmaschinen ein Notrufprogramm unter der Bezeichnung «Top-Service» bereitgestellt – zur Sicherung von 24-Stunden Erreichbarkeit während der Kampagne.

Übersicht

Produktion: Alle Mähdrescher (ausser TC): Zedelgem (B), TC-Mähdrescher: Plock (PL)

TC 5050 (175 PS*)

Motor: NEF 6.8 l**

Schüttler: 4

Schneidwerk: 3.66–4.57 m

TC 5070 (223 PS*)

Motor: NEF 6.8 l**

Schüttler: 5, + Zentrifugalabscheider (optional)

Schneidwerk: 4.57–5.10 m

CS 6050 (242 PS*) und

CS 6080 (272 PS*)

Motor: NEF 6.8 l**

Schüttler: 5 oder 6 + Zentrifugalabscheider (optional)

Schneidwerk: 4.57–7.32 m

CSX 7060 (272 PS*) und

CSX 7080 (333 PS*)

Verfügbar als Hangmähdrescher «Laterale»

Motor: Iveco Cursor 9, 9.8 l

Schüttler: 5 oder 6 + Zentrifugalabscheider

Schneidwerk: 5.18–7.32 m

CX 8030–8090 (272–455 PS*)

Motor: Iveco Cursor 9.8 l

Schüttler 5 oder 6 + Zentrifugalabscheider

Schneidwerk: 5.18–9.15 m

CR 9060 (394 PS*) und

CR 9080 (458 PS*)

Motor: Iveco Cursor 9, 9.8 l; 10, 10.3 l

Kornabscheidung: Doppel-Rotor

Schneidwerk: sbreite 6.10–9.15 m

CR 9070 Elevation (469 PS*)

Motor: Iveco Cursor 10, 10.3 l

Kornabscheidung: Doppel-Rotor

Schneidwerk: 6.10–9.15 m

CR 9080 Elevation (530 PS*)

Motor: Iveco Cursor 13, 12.9 l

Kornabscheidung: Doppel-Rotor

Schneidwerk: 7.31–9.15 m

* Norm ECE R120

** NEF = New Energy Family, Joint Venture Iveco/Cummins

John Deere

John Deere stellte zu Beginn der laufenden Saison sein technisch überarbeitetes Mähdrescher-Angebot vor und ergänzte sein Programm um die neue «T»-Serie. Die insgesamt sechs Produkt-Serien umfassen grundsätzlich die Dresch- und Restkornabscheide-Systeme für alle Fruchtarten und Einsatzbedingungen:

- Die S-Serie in der Hochleistungsklasse als Ein-Rotor-System, das bei dieser Marke in drei Segmente unterteilt ist.
- Das Hybrid-System der C-Serie mit grossdimensionierter Dreschtrommel, Zuführtrommel und den zwei gegenläufig drehenden Zinkenrotoren sorgt für optimierten Gutfluss, selbst bei schwierig zu dreschenden Feldfrüchten.
- Die neue T-Serie mit tangentialer Dreschtrommel, Zinkenseparator und Wendetrommel und 7-Stufen-Multischüttler soll auch mit grünem Stroh noch fertig werden.
- Die W-Serie ist mit Dreschtrommel, Wendetrommel und Power-Separator ausgestattet und soll vor allem sehr gut pressbares Langstroh liefern. Diese vier Serien sind jeweils auch als Hangmähdrescher lieferbar und können mit der «i»-Variante ausgestattet werden. Die Serien WTS und CWS runden das Programm der Schüttler-Drescher nach unten ab.
- Die «i»-Variante umfasst das Autotrac-Parallelfahrssystem, die automatische

Durchsatzregelung «HarvestSmart», sowie das «HarvestDoc»-Dokumentationssystem zur Erfassung aller Erntedaten. Durchsatzsteigerung bis zu 23% ist mit dem «i»-Paket erreichbar.

Übersicht

S 690 (394 kW*)

Produktion: Moline/Illinois (USA)

Motor: Deere Power System (DPS), 13,5 l 3-Stufenrotor mit Zinkenabscheidebereich

Schneidwerk: 7.5–9.15 m

C 670 (299 kW*),

Produktion: Zweibrücken (D)

DPS 9.0 l

Axial Dual-Rotor mit Zinkenabscheidebereich

Schneidwerk: 4.3–9.15 m

T 550 bis T 670 (217–299 kW, 4 Modelle)

Produktion: Zweibrücken (D)

Motor: DPS 6.8 l bzw. 9.0 l

Schüttler 5 oder 6 mit Dresch-, Zuführ- und Wendetrommel sowie Zinkenseparator

Schneidwerk: 4.3–9.15 m

W 540 bis W 660 (191–262 kW*, 4 Modelle)

Produktion: Zweibrücken (D)

Motor: DPS 6.8, bzw. 9.0 l

Schüttler 5 oder 6 mit Power Separator

Schneidwerk: 4.3–9.15 m

WTS 1450 (151 kW*) **1550** (190 kW*)

Produktion: Horizontina (Brasilien)

Motor: DPS 6.8 l

Schüttler 5 oder 6 mit Power Separator

Schneidwerk: 3.6–6.10 m

CWS 1450 (151 kW*) **1550** (190 kW*)

Produktion: Horizontina (Brasilien)

Motor: DPS 6.8 l

Schüttler 5 und 6

Schneidwerk: 3.6–6.10 m

S, C, T und W sind als Standard-, Hillmaster- und «i»-Variante («i» = intelligent) verfügbar

* John Deere gibt die Motorleistung (nach ECE R120) grundsätzlich in kW und nicht in PS an!

Fendt, MF, Laverda

Die **Agco-Gruppe** ist auf dem europäischen Markt vorwiegend mit den Marken Massey Ferguson und Fendt mit je drei Baureihen vertreten, die für beide Marken weitgehend identisch sind: Erstens die MF Activa/Fendt E-Serie mit Dreschtrommel, Wendetrommel und 5 bzw. 6 Schüttlern. Zweitens die MF Beta/Fendt C-Serie mit Powerflow Schneidwerk, Dreschwerk mit Zentrifugalabscheider und



Auch sie wollen ein Stück vom Kuchen:
AGCO mit Fendt, MF und Laverda sowie
Deutz-Fahr und – hierzulande ohne
Bedeutung – Sampo



und Wendetrommel, sowie 5 bzw. 6
Schüttlern zur Restkornabscheidung.
Diese zwei Baureihen kommen aus Bre-
ganze (I) und sind weitgehend gleich wie
die Laverda Mähdrescher der entspre-
chenden Leistungsklassen. Drittens die
MF Cerea-Serie/Fendt 8300-Serie mit
Powerflow-Schneidwerk, Dreitrommel-
dreschwerk mit Dreschtrommel, Wen-
detrommel und Zentrifugalabscheider,
sowie mit 8 Schüttlern zur Restkronab-
scheidung. Diese im Werk Randers (DK)
gebaute 8-Schüttler-Serie gibt es auch
in zwei Ausführungen unter der Agco-
Marke Challenger. Neuerdings wurde
für Europa unter den Marken MF und
Fendt auch ein Ein-Rotor-Mähdrescher
der Oberklasse mit 459 PS Motorleistung
vorgestellt, der in Hesston/USA entwik-
kelt und produziert wird, und zurzeit
an europäische Verhältnisse angepasst
wird.

Die Agco-Übernahme von 50% Anteil
am Argo/Laverda Mähdrescherwerk in
Breganze (I) Mitte 2007 führt zu gemein-
samer Weiterentwicklung der Mähdres-
cher-Baureihen für Europa und sollen
zu weiterem Marktanteilanstieg füh-
ren. Aufgrund des so verstärkten Joint
Venture mit Laverda hat Agco die von
langer Hand angekündigte Entwicklung
des Hybrid-Mähdreschers auf eine neue
Basis gesetzt. Mit einer Markteinführung
ist demzufolge frühesten in zwei Jahren
zu rechnen – nach unserer eigenen Ein-
schätzung nicht vor 2010.

Übersicht

MF Activa/Fendt «E»
(225–245 PS 3 Modelle *)
Produktion: Breganze (I)
Motor: Iveco
Schüttler 5 oder 6
Schneidwerk: 4.8–6.6 m

MF Beta/Fendt «C»**
(275 und 330 PS*, 2 Modelle)
Produktion: Breganze (I)
Motor: Sisu
Schüttler 5 oder 6
Schneidwerk: 4.8–6.6 m

MF Cerea/Fendt 8300**
(378 und 413 PS*, 2 Modelle)
Produktion: Randers (DK)
Motor: Sisu
Schüttler 8
Schneidwerk: 6.75 bis 9.1 m

MF 9895/Fendt 9460 R (459 PS*)
Produktion: Hesston (USA)
Motor: Caterpillar
Axial-Einzelrotor
Schneidwerk: 7.7–9.1 m

* nach ISO 14396

** MF Beta und Cerea bzw. Fendt «C»
und 8300 sind als Hangmähdrescher
(AL) verfügbar.

Deutz-Fahr

Deutz-Fahr führt jetzt drei Schüttler-
Mähdrescher-Serien im Programm: Aus
der Produktions-Allianz mit Sampo in
Pori/Finnland kommt die Serie 54 in vier
Modellen mit Beschleuniger-Dreschwerk
und 4 oder 5 Schüttlern. Aus dem eigen-
en Produktionswerk in Kroatien kommt
die Serie 56, mit drei Modellen der Ein-
fachbaureihe «H», sowie vier Modellen
der Komfort-Ausführung «HTS» mit
stärkerer Motorisierung. Die Serie 56 ist
mit Zentrifugalabscheider-Dreschwerk
ausgestattet und fährt mit Deutz-Motor.
Für das laufende Jahr ist eine Produktion
von 320 Einheiten geplant.

Übersicht

54 H (115–175 PS*, 4 Modelle)
Produktion: Pori (Finnland)
Motor: Sisu
Schneidwerk: 3.1–4.8 m

56 H (225–320 PS*, 3 Modelle)
Produktion: Zupanja (Kroatien)
Motor: Deutz
Schneidwerk: 4.2–7.2 m

56 HTS (250–366 PS*, 4 Modelle)
Produktion: Zupanja (Kroatien)
Motor: Deutz
Schneidwerk: 4.2–7.2 m

*Nach ISO 14396

Sampo

Sampo-Rosenlew führt drei Serien mit
3, 4, 5 bzw. 6 Schüttlern im Programm.
Einschliesslich der Mähdrescher unter
der Sampo-Marke und der für Deutz-
Fahr gebauten Mähdrescher baute der
finnische Spezialist 540 Mähdrescher im
Jahr 2007, die vorwiegend in skandina-
vischen und osteuropäischen Ländern
abgesetzt wurden. ■

Übersicht

Produktion: Pori (Finnland)

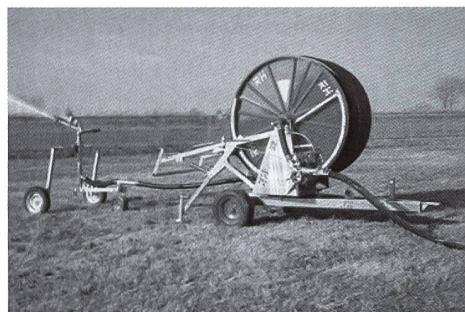
SR 2010 (82 PS)
Motor: VM Detroit
Schüttler: 3
Schneidwerk: 1.50–2.30 m

SR 2035–2085 (120–185 PS)
Motor: Sisu
Schüttler 4 oder 5
Schneidwerk: 3.10–4.80 m

SR 3065–3085 (210–250 PS)
Motor: Sisu
Schüttler: 6
Schneidwerk: 4.80–5.70

SGG GmbH

**Land- und
Kommunaltechnik**



RM
ANPUMPEN FÜRSTEN

Tösstalstrasse 136, 8493 Saland
Tel. 052 397 16 00, Fax 052 397 16 01
info@sgg-gmbh.ch, www.sgg-gmbh.ch

Besuchen Sie uns an der öga 08, Stand 761, Sektor 4.3

Grossflächenregner Super Rain

- ✓ Schlauchdurchmesser von 50 – 125 mm
- ✓ Schlauchlänge von 195 – 750 m
- ✓ Beregnungsgestänge von 14 – 72 m
- ✓ Mit Motorpumpenaggregaten

Pascal Bourqui
Verkaufsleiter für die
französische Schweiz
Natel 079 386 30 85

Manuel Frei
Verkauf Aussendienst
Natel 079 506 97 92
Ostschweiz

Franz Blum
Verkauf Aussendienst
Natel 079 506 97 84
Zentralschweiz/Mittelland

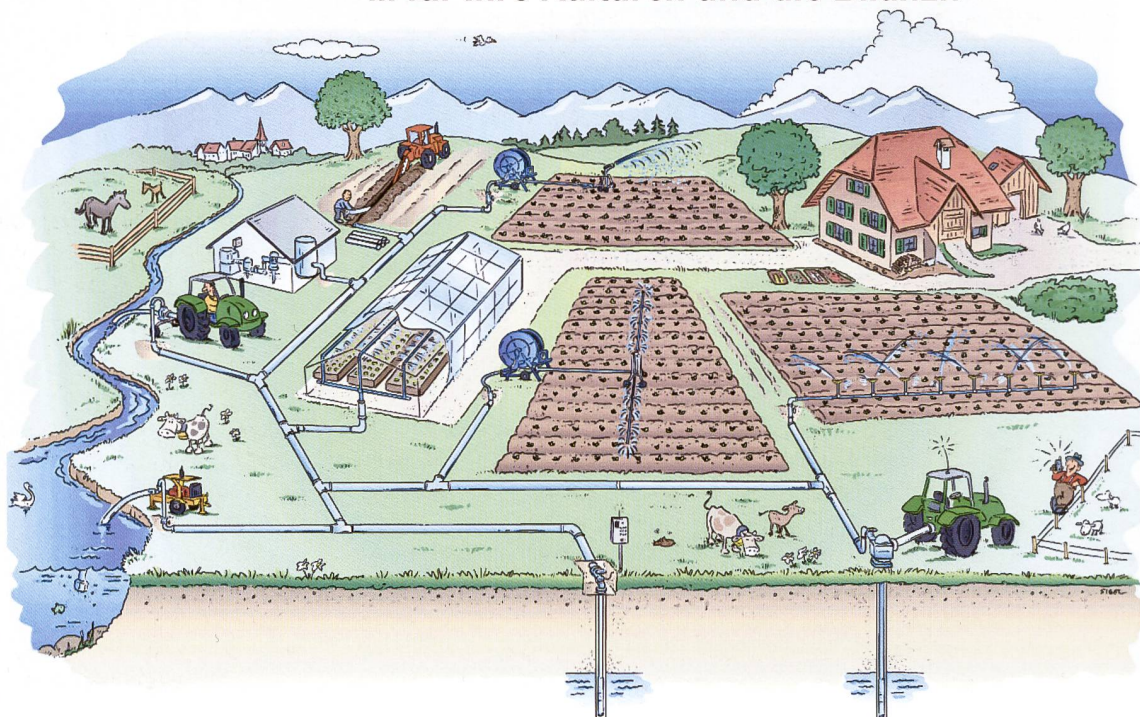
AEBI SUISSE

3236 Gampelen / BE

8450 Andelfingen / ZH

Blaues Gold...

... für Ihre Kulturen und die Bilanz!!



-Wir beraten und liefern kompl. Beregnungsanlagen
-Für jeden Bedarf die richtige Pumpen-Variante
-Motor.- bzw Pumpensteuerungen mit Natel
oder Funk

-Schlauchrollen, Kupplungsrohre mit Regnern, Grabenfräse
zur Verlegung von Bodenleitungsrohren, alles zu unschlag-
baren Preisen
-Bestes Wachstum mit Flüssigdünger-Injektor

Info: Mit uns dürfen Sie legal zum Heizöl-Preis berechnen

Tel. 032 312 70 30
www.aebisuisse.ch
Occasions-Markt